

Vorbereitungen zum 61. Bayerischen Ärztetag

Der Vorstand beriet in seiner März-Sitzung über die Punkte Gesundheitspolitik und Angelegenheiten der ärztlichen Weiterbildung und bereitete den 61. Bayerischen Ärztetag (BÄT), der am 6. Mai 2006 im Ärztehaus München stattfindet, vor.

Präsident Dr. H. Hellmut Koch berichtete über die aktuelle Gesundheitspolitik auf Bundesebene und wies in diesem Zusammenhang auf den Protesttag am 24. März in Berlin hin. Zur geplanten Finanzreform der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) wurde das „Drei-Säulen-Modell“ vorgestellt. Koch thematisierte ein Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit, wonach derzeit keine Änderung der GOÄ-Ziffer 100, also Leichenschau, vorgenommen werden könne.

Vizepräsident Dr. Max Kaplan informierte über einen Landtagstermin, in dem es um die Arztzahlenentwicklung in Bayern ging, über ein Gespräch mit dem Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus, Siegfried Schneider, zu den Themen Schularzt, Früherkennungsuntersuchungen oder Drogenproblematik sowie über die Aktivitäten der Prä-

Beantragte Weiterbildungsbefugnisse 2006	bis Januar 2006		bis März 2006		Insgesamt 2006	
Allgemeinmedizin/Sektor der ambulanten hausärztlichen Versorgung	27	–	25	–	52	–
Gebiete	82	6	46	2	128	8
Fakultative Weiterbildungen	3	–	1	–	4	–
Fachkunden	–	–	–	–	–	–
Schwerpunkte	11	–	8	–	19	–
Zusatz-Weiterbildungen	29	2	22	–	51	2
Anträge insgesamt	152	8	102	2	254	10
Überprüfungen	81	–	55	–	136	–

Tabelle: Weiterbildungsbefugnisse. Voll/teilweise entsprochen (li.), abgelehnt/zurückgestellt (re.).

ventionskommission. Kaplan wies auch auf das Symposium „Alkohol und Drogenmissbrauch im Jugendalter: Prävention – Früherkennung – Diagnostik und Therapie“ am 3. Mai 2006 in der Münchner Heckscher Klink hin.

Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann informierte über die weiteren Entwicklungen in Sa-

chen „Bachelor- und Masterstudium im Fach Medizin“, thematisierte die GKV-Finanzierungsmodelle der politischen Parteien und sprach das Thema „Qualitätssicherungsmaßnahmen im privatärztlichen Bereich“ an.

Der Vorstand erarbeitete und verabschiedete die Tagesordnung für den 61. Bayerischen Ärztetag am 6. Mai in München und diskutierte vorliegende Anträge zu einigen Tagesordnungspunkten.

Weiterbildung

Zur Thematik „Angelegenheiten der ärztlichen Weiterbildung“ – Listen weiterbildungsbefugter Ärzte in Bayern – lagen insgesamt 104 Neuanträge und Anträge auf Erweiterung vor. Davon wurde 102 Anträgen voll oder teilweise entsprochen, zwei Anträge wurden abgelehnt.

Es lagen weiterhin 55 Überprüfungen von Weiterbildungsbefugnissen zur Entscheidung vor. Die Überprüfungen erfolgten im Hinblick auf die neue Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004; hierbei wurden 55 Weiterbildungsbefugnisse voll oder teilweise bestätigt.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 5. Mai 2006 im Ärztehaus Bayern statt.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

61. Bayerischer Ärztetag in München am 6. Mai 2006

Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung
2. Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004, zuletzt geändert am 16. Oktober 2005 in einigen Punkten
3. Spezifische Ausbildung in der Allgemeinmedizin (praktische Ärzte) – Bezeichnungs- und Weiterbildungsrecht
4. Änderung der Gebührensatzung der Bayerischen Landesärztekammer vom 9. Oktober 1994, i. d. F. vom 10. Oktober 2004 zuletzt geändert am 12. Oktober 2003, Redaktionelle Ergänzung des Gebührengegenstandes „Nr. 9.4. Entscheidung über einen Widerspruch gegen den Beitragsbescheid eines Ärztlichen Kreisverbandes“
5. Aktuelle gesundheitspolitische Lage